

## 60 Jahre AMRS am Fliegerhorst ZELTWEG

Seit dem Jahr 1960 war es Aufgabe der Heeres-Amateurfunker vor allem Verbindungen zu unseren UN-Truppen im Ausland sicherzustellen. Aus diesem Grunde wurde 1960 auch die AMRS gegründet. In den Jahren danach wurden in den Kasernen nach und nach Ortsstellen aufgebaut. Diese sind bis heute einmal wöchentlich beim AMRS-Rundspruch on air. In den letzten Jahren werden sie allerdings immer häufiger von pensionierten ÖBH-Angehörigen betrieben.

Die Geschichte des Amateurfunks am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg im Rahmen der AMRS begann im Jahre 1961. Damals betrieben OM Werner, OE6PWG und Horst, OE6DK in der sogenannten Funkbaracke eine AMRS-Station mit der sie Verbindung zu den Fliegerhorsten, den UN-HeiFu-Stellen im Ausland und natürlich zu Funkamateuren weltweit herstellten.

Als offizielles Gründungsdatum der AMRS-Ortsstelle ZW gilt der **1.4.1963**. Somit ist sie eine der ältesten in OE.

Anfang der 1960er Jahre wurde der dienstliche Funkverkehr zwischen den Fliegerhorsten noch mit Tastfunk abgewickelt. Eine besondere Verpflichtung (bis heute noch) war die wöchentliche Teilnahme am AMRS-Rundspruch zwischen den Kasernen.

Erster weltweiter AFu-Verkehr am Fliegerhorst fand bereits kurz nach dem Krieg im Jahre 1946/47 durch den dort stationierten englischen Besatzungssoldaten W. Cook mit dem Rufzeichen XAEU statt.

Der damals 17jährige Sepp Edlinger, OE6ESG (sk 1912) hat den engl. Funker öfters (heimlich) in der Funkbaracke besucht und so seine Liebe zum Amateurfunk entdeckt. Aus Zeltweg meldeten sich W. Cook als XAEU und Sgt. Johnny Stace als XABG.

Sepp Edlinger gründete 1997 auch den Marine Funker Club Austria (MFCA) und sein Nachfolger als 1. Vorsitzender wurde 2004 Vzlt. Werner Pfeiffer, OE6NFK, der die AMRS-Funkstelle bis dato noch betreibt.

Ende der 1970er Jahre übersiedelte die AMRS-Ortsstelle, nach langjähriger reger Funktätigkeit aus der Funkbaracke in den Block I (s. QSL) und am **21.4.1983** ging OE6NFK dort erstmals mit einer privaten Starline und Dipolantenne auf Kurzwelle on air. Wenig später stand auch schon ein eigener Betriebsraum mit AMRS-Station zur Verfügung. Tausende QSO's in alle Welt wurden zu dieser Zeit in CW, SSB, RTTY und PR mit dem damaligen Klubrufzeichen OE6XGS vom Fliegerhorst geführt.

Ab dem Jahr 2000 und das gilt bis heute gab es immer wieder gemeinsame off-shack Aktivitäten von AMRS&MFCA, wie Funkvorführungen mit Grundwehrdienern, Familientage sowie Funkbetrieb beim U-Boot-Turm von U 20 im Heeresgeschichtlichen Museum oder an Bord des ÖBH-Patrouillenbootes NIEDERÖSTERREICH auf der Donau.

Seit der Gründung der AMRS - Anlass war der erste Auslands-Einsatz des Bundesheeres im Kongo im Jahre 1960 - sind bald 65 Jahre vergangen und noch immer werden Weitverbindungen in Krisen- und Kriegsgebieten sowie durch Naturkatastrophen benötigt und auch durch Funkamateure sichergestellt.

**Anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums der AMRS-Ortsstelle Zeltweg (ADL 064) war Vzlt iR Werner Pfeiffer, OE6NFK mit dem Sonderrufzeichen OE6ØXBH im April 2023 bei den AMRS-Rundsprüchen on air und alle Funkkontakte wurden mit einer Sonder-QSL-Karte bestätigt.**



Vzlt iR Pfeiffer mit Mjr Magerl dem BtKdt der StbBt/FIAB 2



Sonder-QSL-Karte

Vy 73 de Werner, OE6NFK  
Leiter AMRS-Ortsstelle Zeltweg